

Impressum

Medieninhaber: ICEP
Wirtschaft & Entwicklung GmbH,
Möllwaldplatz 5, 1040 Wien,
Tel. 01-9690254, office@corporaid.at,
www.corporaid.at

Herausgeber: Dr. Bernhard Weber

Chefredakteur: Mag. Christoph Eder
Chef vom Dienst: Harald Klöckl

Redaktionsteam: Mag. Christina Bell,
Stefanie Bergkirchner, Mag. Barbara
Coudenhove-Kalergi, Mag. Katharina
Kainz, Mag. Sophie Langer-Hansel,
Benedikt Metternich M.Sc., Mag.
Teresa Pichler, Dr. Ursula Weber

Anzeigen: Elisabetta De Luca,
e.deluca@icep.at

Druck: Styria GmbH & Co KG

Auflage: 45.000 Stück
Abobestellung: abo@corporaid.at

**Die nächste Ausgabe
des corporAID Magazins
erscheint am
17. Dezember 2010
im WirtschaftsBlatt.**



Geehrte Leserin, geehrter Leser!

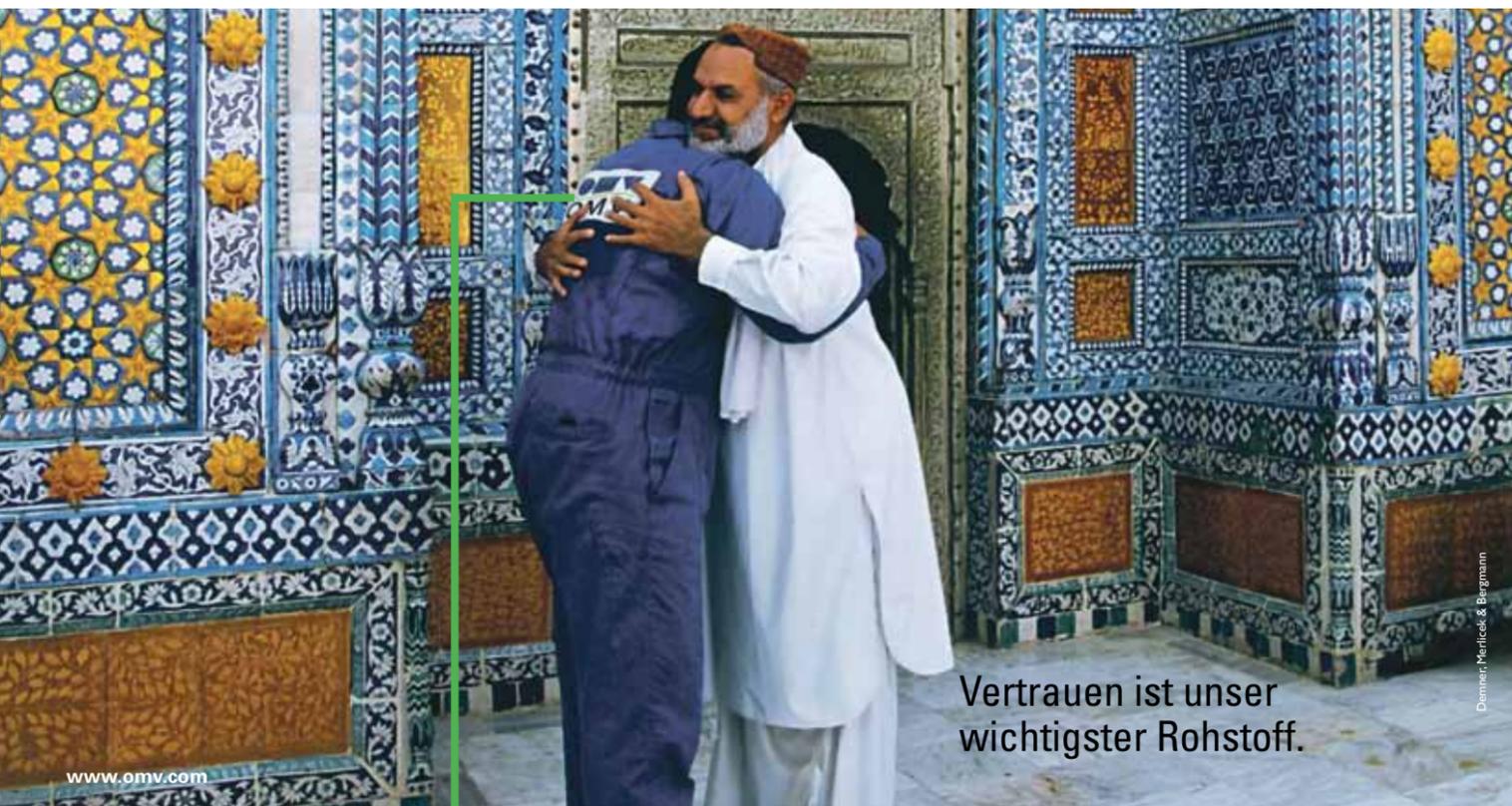
Editorial

Die Verhandlungen für das Budget 2011 sind voll im Gange – und auch wenn der neue Haushalt später als sonst beschlossen werden wird, so war so früh wie immer schon klar, dass die Entwicklungshilfe entgegen aller internationalen Verpflichtungen nicht erhöht werden wird. Alles dreht sich um die Frage, wie viel denn noch eingespart werden muss.

Die Frage, um die es hierzulande weder bei den Budgetverhandlungen noch sonst im politischen Diskurs geht, ist jene nach der entwicklungspolitischen Strategie, die wir verfolgen. Wo es auch um die Frage ginge, wie die Synergien zwischen Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit besser genutzt werden können, um unterm Strich sowohl mehr für die Entwicklungshilfe als auch für die heimische Wirtschaft zu erreichen. Lesen Sie dazu ab Seite 34, wie die Entwicklungspolitik in Deutschland aussieht und wie weit – auch relativ zur Größe gesehen – Österreich sowohl in puncto Budgetausstattung als auch Wirtschaftsorientierung vom großen Nachbarn entfernt ist. Lesen Sie im Schwerpunkt ab Seite 12, wo sich Entwicklung abspielt und Österreich dabei sein sollte.

Jene, die sich für die „Hot Spots“ der Entwicklung näher interessieren, darf ich auf die Konferenz aufmerksam machen, die ICEP im Rahmen des Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung IBWE am 23. November organisiert. Mehr dazu auf Seite 31.

Eine anregende Lektüre wünscht
Bernhard Weber



Vertrauen ist unser
wichtigster Rohstoff.

www.omv.com

Wie wir als internationaler Konzern das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter und Gastgeber gewinnen? Indem wir mit jeder Interessengruppe kommunizieren, wie man es mit einem gleichberechtigten Partner tut: auf Augenhöhe. Oder bei jeder Handlung Respekt vor Mensch und Umwelt beweisen. Entsprechend unserem Verhaltenskodex, nach dem wir weltweit agieren. So sind und bleiben wir ein guter Arbeitgeber und gern gesehener Gast.



Mehr bewegen. OMV



06 Peter Pfanner
im Interview



12 Die neuen Überflieger



16 Investoren, bitte warten



20 Malen nach Zahlen



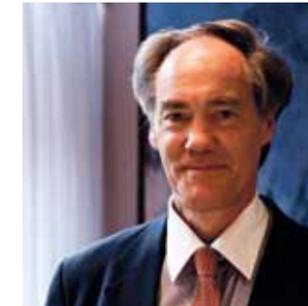
40 Forschen in Cali,
lehren in Kochi



42 Austria goes BRIC



49 3er Gespräch:
Braucht CSR Normen?



52 Interview:
„Ich habe geschmiert.“

titel

- 12 Die neuen Überflieger
In welchen Ländern
etwas weitergeht
- 16 Investoren, bitte warten
Nigeria – stagnierender
Machtfaktor in Westafrika

meinung

- 06 Mittelständler im Profil
Peter Pfanner im Interview
- 10 Leitartikel
- 49 Braucht CSR Normen?
3er Gespräch: Bettina
Lorentsichitsch, Karl Grün,
Wolfram Tertschnig,
Andreas Schneider
- 62 Gastkommentar
Gunter Schall

service

- 60 Termine
- 61 corporAID-Nachlese

welt

- 19 Welt Info
Neue Agenda der G-20:
Entwicklungspolitik
- 20 Malen nach Zahlen
Bilanz zu zehn Jahre MDGs
- 24 Urlauber-Paradies
erfindet sich neu
Megatourismus-City Cancún

- 28 REDD: Das Rennen um
den Tropenwald beginnt
Im Kommen: Zertifikate-
handel mit Tropenwald



- 32 Know-how für
urbane Entwicklung
Projekt des WBI
im Auftrag des BMF

- 34 Entwicklung
auf gut deutsch
Die Zukunft der deutschen
Entwicklungspolitik

wirtschaft

- 36 Wirtschaft Info
Aktion scharf gegen Import
von illegalem Holz

- 38 Entwicklungsgeschäfte
corporAID Multilogue

- 40 Forschen in Cali,
lehren in Kochi
Österreichische Wissen-
schafter in der Ferne

- 42 Austria goes BRIC
Haariges Business
auf den Megamärkten

best practice

- 46 Best Practice Info
Neue Ideen gegen Armut

- 48 CSR wird normal
Die neue CSR-Richtlinie

- 52 Ich habe geschmiert
Maximilian Burger-
Scheidlin über Korruption

- 55 Eine Welt muss reichen
Die Vision 2050 am
österreichischen CSR-Tag

- 58 Saures aus dem Kosovo
ADA-Wirtschaftspartner-
schaft mit Kolm-Pfluger

BLATTLINIE: Als von politischen Parteien, Interessenvertretungen und Institutionen unabhängige Initiative vertritt corporAID die Auffassung, dass wirtschaftliche Entwicklung eine entscheidende Grundlage von Armutsbekämpfung und daher Globalisierung eine Chance für globale Entwicklung ist. Das corporAID Magazin möchte für globale Armutsbekämpfung etwas bewegen, indem es fundiert und sachgerecht zentrale Fragestellungen der Globalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet, zum Verstehen des Zusammenwirkens von Wirtschaft und Entwicklung beiträgt und die mit einer nachhaltigen Gestaltung der Globalisierung verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Chancen in den Horizont der österreichischen Wirtschaft rückt. corporAID bekennt sich zu den Grundsätzen der Meinungsfreiheit, der sozialen Gerechtigkeit, der öko-sozialen Marktwirtschaft, des gegenseitigen Respekts sowie der Eigenverantwortung des Menschen.